

Luchticha, wisstis nö...

Der Bildungsausschuss Luttach präsentiert Teilprojekt

Unter dem Motto „Luchticha, wisstis nö...“ arbeitet der Bildungsausschuss Luttach an einem Projekt, Erinnerungen und Bilder seines Dorfes, wie es früher war, festzuhalten.

Im November wird im Raiffeisensaal von Luttach ein erstes Themenheft über die einstige medizinische Versorgung im Dorf vorgestellt. Alexander Berger, der Präsident des Bildungsausschusses Luttach freut sich, das Teilprojekt präsentieren zu können, an dem seit dem Frühjahr gearbeitet wird. „Ziel des Projektes ist es, Erinnerungen unserer Dorfbewohner an Lebensweisen, Begebenheiten, Bräuche usw. aus vergangenen Jahrzehnten, in einer Broschüre zu dokumentieren und vor allem so für die Nachwelt zu erhalten“, so Berger. An dieser Stelle möchte er sich bei den Personen, die ihr Wissen und ihre Fotos hierfür bereits zur Verfügung gestellt haben, herzlich bedanken.

Zeitdokumente bewahren

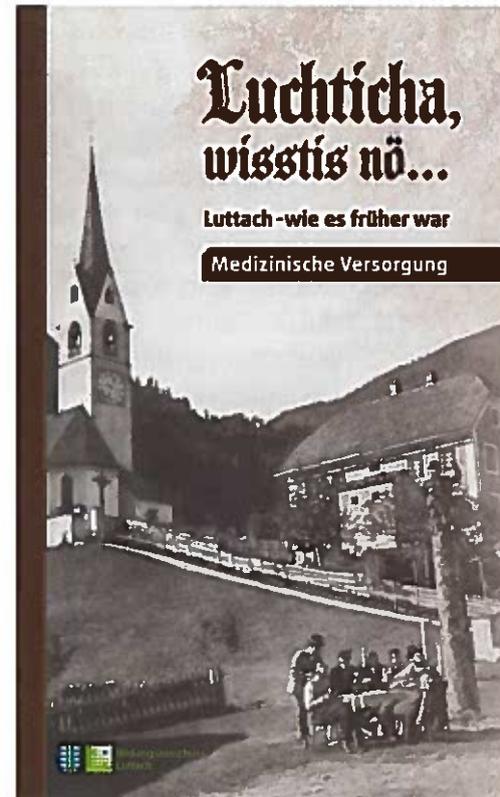
Mit der Vorstellung der ersten Broschüre will der Bildungsausschuss Luttach der Bevölkerung das Konzept schon mal näher bringen und sie auf diesem Wege gleichzeitig bitten, Fotos oder Dokumente auch künftig zur Verfügung zu stellen. Weitere Themen des geplanten Gesamtwerkes sind: Alltag in Luttach, Bildung, Bräuche, Feste, Tourismus, Vereine usw. Damit will man einen Überblick über das Dorfleben geben, wie es noch in der Erinnerung der älteren Bevölkerung ist, und diese Zeit gegen das Vergessen bewahren. Geplant ist, das

Gesamtwerk im Jahr 2018 abzuschließen und dann vorzustellen. Weiters sollen gewisse Themen in Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen von Luttach, im Zuge von öffentlichen Veranstaltungen, vertieft werden. Bei der Vorstellung im Raiffeisensaal wird auch eine interessante Powerpoint-Präsentation, erstellt von Alexander Berger, mit historischen Ansichten von Luttach gezeigt. Der Frauensingkreis Luttach unter der Leitung von Rosmarie Mitternöckler wird den Abend stimmungsvoll untermauern, Anni Niederkofler Ilmer wird mit ihren heiteren Gedichten ebenso Einblicke in vergangene Zeiten geben.

Der Bildungsausschuss Luttach sucht weiterhin Fotografien, Filme, Prospekte, Briefe, alte Kochrezepte, historische Trachten, Geräte u. ä. aus dem einstigen Luttacher Dorfgeschehen. Die Unterlagen bzw. Objekte werden gescannt bzw. fotografiert und dem Besitzer unbeschadet zurückgegeben. Wer solche Sachen für das Projekt zur Verfügung stellen möchte, kann sie bitte beim Tourismusverein Luttach hinterlegen; wer uns seine Erinnerungen erzählen möchte, melde sich bitte unter der Tel. Nr.: 3477230393 oder 348 7328443.

Weitere Veranstaltungen

Der Bildungsausschuss Luttach hat im Jahr 2017 folgende Veran-



staltungen angeboten:

Am 17.3.: Vortrag „Zahnpflege“ mit Zahnärztin Dr. Sylvia Forer;
am 5.5.: Vortrag „Höfe ohne Männer. Frauenalltag im Ersten Weltkrieg“ mit der Historikerin Brigitte Strauß;
am 22.+23.9.: Tauschmarkt in Zusammenarbeit mit der Ministrantengruppe Luttach.
Am 24.11. und 7.12. steht der Workshop Räuchern mit der Kräuterpädagogin Maria Oberhofer Gruber auf dem Programm.

ib

Filmdokumentation über Kaserne in St. Peter

Der Bildungsausschuss Steinhaus, St. Jakob, St. Peter sucht Zeitzeugen

Der Bildungsausschuss Steinhaus, St. Jakob, St. Peter im Netzwerk mit Partnern. Für 2018 ist ein Film über die ehemalige Finanzkaserne in St. Peter geplant.

Es war kein leichtes Erbe, als uns Franz Innerbichler 2 Jahre vor seinem Tod am 5.6.2015 den Bildungsausschuss übergab, jene Weiterbildungsorganisation, die er gegründet und über 40 Jahre geleitet hat. Der aktuelle Arbeitsausschuss mit Kurt Knapp (Vorsitz), Paul E. Gruber, Schulleiter in St. Peter (Stellvertreter), Stefan Stocker (Gemeindevertreter), Josef Innerhofer, Kathi Niederkofler und Pfarrer Josef Profanter trifft sich in regelmäßigen Sitzungen.

Netzwerke schaffen

Die Bildungsangebote plant der Bildungsausschuss entweder selber oder er hängt sich an andere Mitgliedsvereine an und übernimmt Teile der Organisation und Spesen. Eine große Hilfe ist die Koordinationsstelle BIWEP, Bil-

dungsweg Pustertal in Bruneck. Sie unterstützt uns bei den bürokratischen Dingen, und wir sind mit den anderen Bildungsausschüssen der Gemeinde und den Katholischen Familienverbänden nebst zahlreichen Organisationen mit im Boot, um das Netzwerk der Familienbildung im Pustertal wachsen zu lassen. Weiters kam heuer ein Kooperationsvertrag mit der Volkshochschule Südtirol zustande, deren Veranstaltungen im Kulturzentrum „Alte Volksschule“ Steinhaus stattfinden. Die Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein Ahrntal ist nicht nur dadurch gegeben, dass wir dessen Vorsitzenden Paul Gruber in unserem Ausschuss haben. Geschichte, Chronikwesen der Gemeinde waren schon immer das große Anliegen des Bildungsausschusses.

Ehemalige Finanzkaserne St. Peter

Ein Projekt möchten wir 2018 angehen: die Vergangenheit der Finanzkaserne in St. Peter etwas zu beleuchten. Nachdem nun die Gemeinde Ahrntal das Gebäude erworben hat, kann der Vorhang gehoben werden. Uns ist die Idee gekommen, mit Partnern einen Film zu produzieren. Wir haben doch noch die Menschen, die die schwierigen 1960er Jahre erlebt und „miteinander“ verbracht haben. Das Zusammenprallen zweier völlig verschiedener Welten in ihren vielfältigen Facetten wollen wir darstellen, das Miteinander, Nebeneinander oder auch Gegeneinander könnten Stoff für viele authentische Erzählungen und Bilder werden, die filmisch aufbereitet werden sollen. Wir suchen Personen, die bereit sind, über Erfahrungen und Erlebnisse zu berichten. Es wird sicher spannend sein, mit den Menschen des Dorfes, der Gemeinde aber auch mit den Finanzern zu reden, spannend auch etwas zu erfahren, und wir hoffen, dank der Unterstützung vieler eine sinnvolle, heimatkundliche und für Dorf und Tal gemeinschaftsbildende Dokumentation zu schaffen. Abschließend danke ich allen, die jetzt und auch früher sich für die Bildung einsetzten und eingesetzt haben.

Kurt Knapp

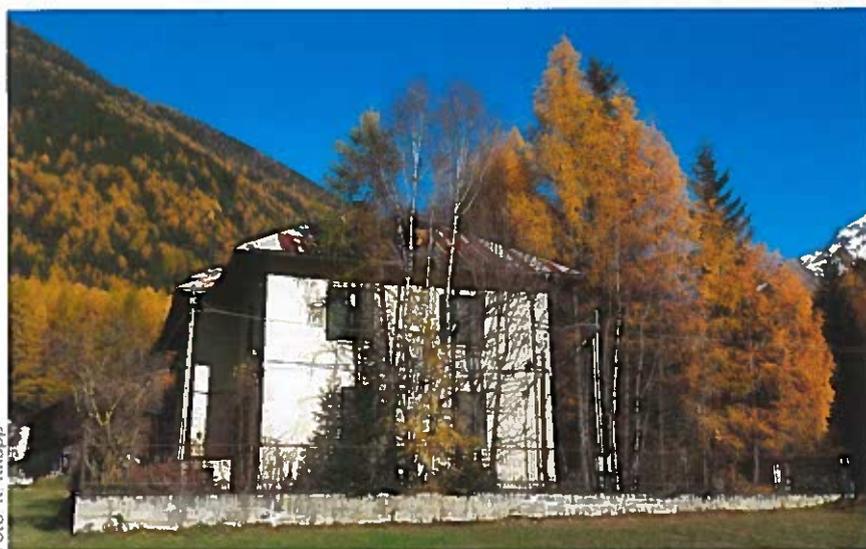


Foto: K. Knepp

Die ehemalige Finanzkaserne in St. Peter

Veranstaltung des Bildungsausschusses St. Johann

Am 30. September fand in der Mittelschule St. Johann ein spannender Rhetorikvortrag mit dem Titel „Das Handwerk fürs Mundwerk“ statt. Der Referent Alex Ploner, bekannt auch als ehemaliger Fernsehmoderator von Südtirol Heute, kam auf Einladung des Bildungsausschusses

von St. Johann, um Tipps im Auftreten und öffentlichen Sprechen zu geben. Den vielen begeisterten Besuchern, zum Großteil Mitgliedern von Vereinen, wird dieser Vortrag in Erinnerung bleiben.

Fabian Bacher



V.l.: Bildungsausschuss-Vizepräsident Othmar Wasserer, Alex Ploner und Bildungsausschuss-Präsident Fabian Bacher